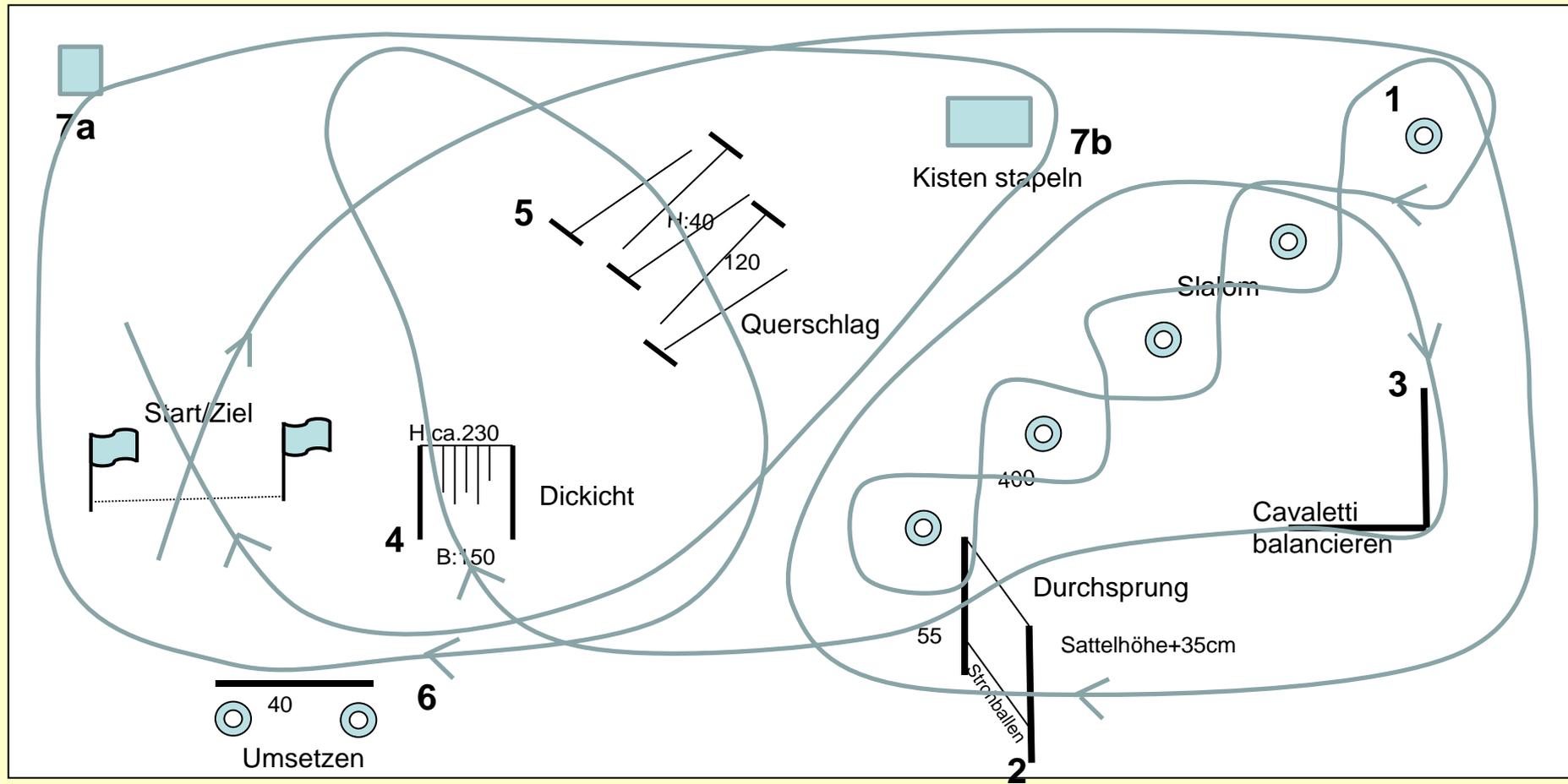


Parcoursskizze ‚Aktionsparcours‘ Poppenweiler



Anforderungen ‚Aktionsparcours‘

Bewertung nach Modus 1, Fehler und Zeit:

Bewertet werden die Leistungen von Reiter und Pferd im Parcours. Die Zeit zwischen Start und Ziel wird gemessen. Die Fehlerpunkte werden addiert. Die Platzierung erfolgt nach den Fehlerpunkten und der gebrauchten Zeit. Bei Punktgleichheit entscheidet die kürzere Zeit. Bei Zeit- und Punktgleichheit = gleicher Platz.

Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten, bis der Prüfer durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt, es wird die für diese Aufgabe vorgesehene maximale Anzahl der Fehlerpunkte hinzugerechnet. Bei der dritten dieser ‚Verweigerungen‘ scheidet der Teilnehmer aus.

Weitere Informationen siehe ‚Standardheft für die ALLROUND-Wettbewerbe‘ (herunterzuladen beim FN-Verlag).

Erläuterung der Aufgaben, die nicht im Standardheft enthalten sind:

Cavaletti balancieren:

Auf der beliebigen Seite absitzen, Boden nicht berühren und in der Abstiegszone auf das Cavaletti stehen. Die ersten 50 cm sind als Abstiegszone mit Klebeband markiert. Über die Cavaletti balancieren, ohne den Boden zu berühren und in der Aufstiegszone am Ende des dritten Cavaletti (ebenfalls 50 cm markiert) wieder aufsitzen. Nun kann wieder Tempo aufgenommen werden.

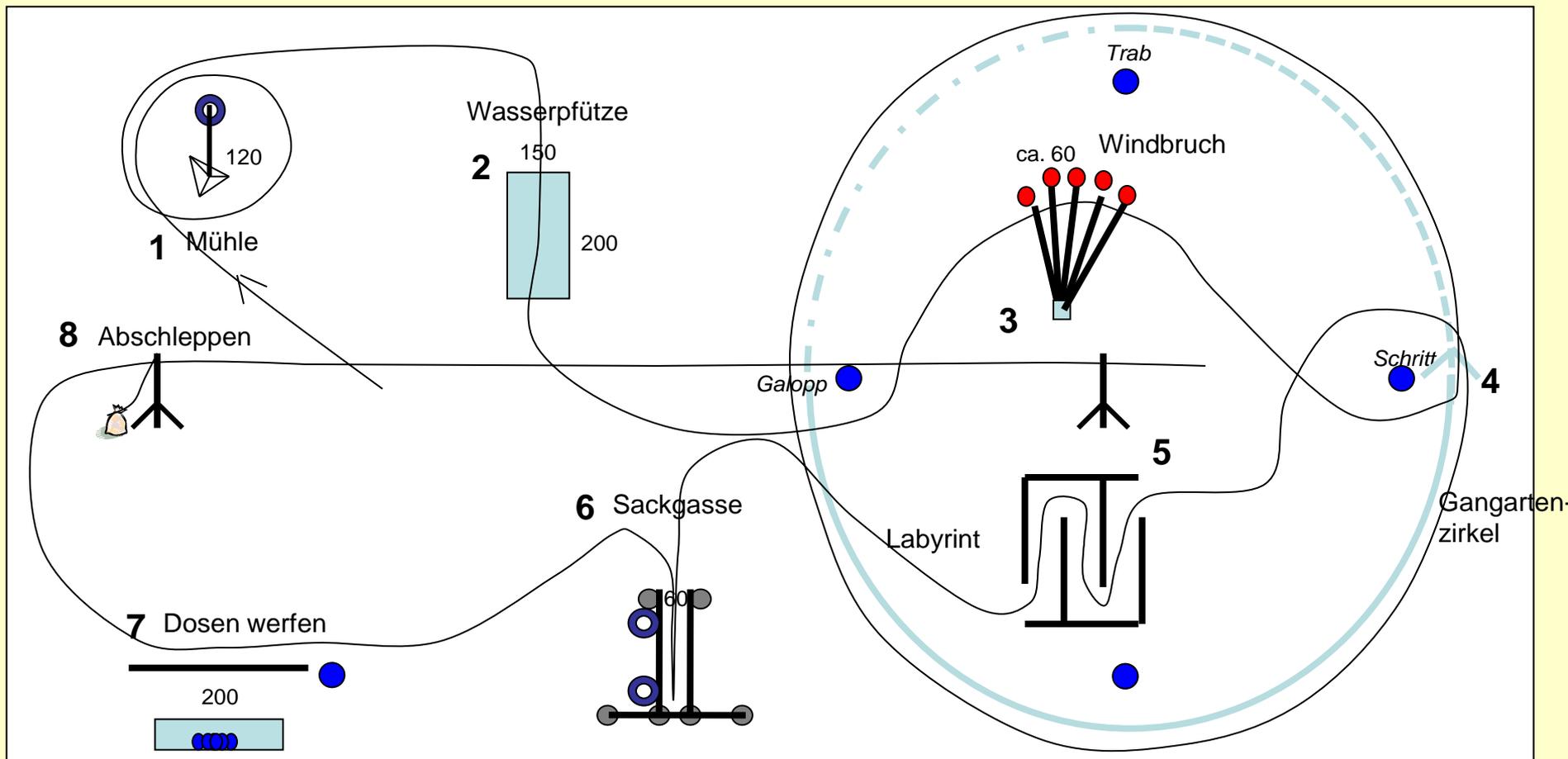
Fehler: Boden wird mit dem Fuß berührt. Max. 2 Fehlerpunkte möglich.

Kisten einsammeln:

Zwei Sprudel- oder Bierkisten (ohne Flaschen) stehen auf einander gestapelt auf einer Ablage 7a (Höhe ca. 60 cm). Diese Kisten sind auf dem Pferd sitzend einzeln oder auf ein Mal zum Tisch 7b zu bringen und dort wieder aufeinander zu stapeln.

Fehler: Kiste fällt. Max. 2 Fehlerpunkte möglich.

Parcoursskizze ‚Präzisionsparcours‘ Poppenweiler



Anforderungen ‚Präzisionsparcours‘

Bewertung:

Modus 2: Einzelwertnote

Für jede Aufgabe bekommt der Reiter eine Wertnote für „Gehorsam und Harmonie“, abzüglich der Fehlerpunkte. Es werden Noten von 0 - 10 vergeben. (Dabei wird nur der „Gehorsam des Pferdes und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd“ bewertet. „Verweigern“ geht in diese Wertnote ein.) Diese Noten werden addiert. Von der Gesamtwertnotenzahl werden folgende Fehlerpunkte abgezogen:

- ein Fehler: 3.0 Punkte (höchstens einen Fehler an einer Aufgabe anrechnen, egal wie viele Fehler gemacht werden oder Stangen fallen)
- Auslassen 6.0 Punkte

Über die Platzierung entscheidet die Gesamtpunktzahl. Je höher, desto besser.

Weitere Informationen siehe ‚Standardheft für die ALLROUND-Wettbewerbe‘ (herunterzuladen beim FN-Verlag).

Erläuterung der Aufgaben, die nicht im Standardheft enthalten sind:

Gangartenzirkel:

Vier Tonnen markieren einen Zirkel. Ab der ersten Tonne wird ein $\frac{1}{4}$ Zirkel in Schritt geritten. Ab der zweiten Tonne ein $\frac{1}{4}$ Zirkel im Trab. Ab der dritten Tonne wird der restliche $\frac{1}{2}$ Zirkel im Galopp geritten. Bei der ersten Tonne wird wieder durchpariert zum Schritt.

Bewertet wird das exakte Reiten der Übergänge auf der Höhe der jeweiligen Tonne sowie das korrekte Anlegen des Zirkels.

Fehler: Tonne fällt. Max. 2 Fehlerpunkte möglich.

Dosen werfen:

Auf einer Auflage liegen drei Tennisbälle. Diese sind aufzunehmen (auf ein Mal oder einzeln möglich) und mit ihnen 5 Dosen, die auf einem Tisch stehen, herunterzuschießen.

In die Wertnote fließt ein: Harmonisches Aufnehmen, Pferd steht ruhig beim Werfen, Dosen werden getroffen.

Fehler: Keine Dose fällt. Max. 1 Fehlerpunkt möglich.

Abschleppen:

Ein mit leeren Dosen gefüllter Sack wird an einem Führstrick von einem Ständer zum nächsten gezogen.

In die Wertnote fließt ein: Harmonisches Aufnehmen; Pferd zieht ruhig, gehorsam und aufmerksam; Harmonisches Ablegen der Stricks

Fehler: Strick fällt. Max. 1 Fehlerpunkt möglich.